



MARKUS MEYSNER MdL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

Die Corona-Pandemie ist wahrscheinlich die mit Abstand größte Herausforderung unserer Gesellschaft seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Sie stellt unser Gesundheitssystem, unsere Volkswirtschaft und unsere Gesellschaft vor eine nie da gewesene Belastungsprobe.

Diese können wir nur mit Ihnen gemeinsam meistern. Es ist unser oberstes Ziel, die Gesundheit unserer Bevölkerung zu

schützen und das Gesundheitssystem nicht zu überlasten. Das kann nur durch starke Einschränkungen und Maßnahmen gelingen, die unseren gesamten Alltag betreffen. Neben dem gesundheitlichen Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger möchten wir auch unsere hessischen Unternehmen vor den finanziellen Folgen des Corona-Virus schützen. Daher wurden am 25. März umfangreiche Finanzhilfen von zwei Milliarden Euro zur Bekämpfung der Corona-Krise verabschiedet. Oberstes Ziel ist dabei, dass den Unternehmen rasch und unbürokratisch geholfen werden kann, denn die Bewältigung dieser Krise darf nicht am Geld scheitern. Wir haben in den vergangenen Jahren

gut gehaushaltet, dies zahlt sich in der Not nun aus!

Ich möchte an dieser Stelle all jenen in unserem Land danken, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen und die Gesellschaft weiter am Laufen halten: Allen Mitarbeitern im Gesundheitssystem, allen Menschen, die die Grundversorgung aufrechterhalten und denen, die weiterhin für die öffentliche Ordnung sorgen. Ich möchte mich bei den vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen bedanken, die dabei helfen, ihre Mitmenschen zu versorgen und sich um sie kümmern und ich möchte mich generell bei jedem bedanken, der Rücksicht nimmt, zu Hause bleibt und damit hilft, diese Extremsituation zu meistern.

Bleiben Sie gesund!

Ihr
Markus Meysner





Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Auch in diesen bewegten Zeiten kommen die Abgeordneten im Plenarsaal des Landtags zusammen – dieses Mal an nur einem Tag, anstatt der üblichen drei Plenartage. Die Sitzreihen waren am Sitzungstag deutlich ausgedünnt, auch weniger Abgeordnete

waren zu sehen, wenn dann mit mindestens 1,5 Metern Sicherheitsabstand; zwischen den Sitzplätzen blieben jeweils zwei Stühle frei, die Saaldienere trugen Gummihandschuhe. So sieht es aus, wenn der Landtag im Corona-Krisenmodus tagt.

Ganz oben auf der Tagesordnung stand die Verabschiedung eines finanziellen Hilfspaketes für die Betroffenen in der Corona-Krise. Die Sitzung begann jedoch mit mahnenden und gedenkvollen Worten des Landtagspräsidenten Boris Rhein. Er erinnerte würdevoll an die Opfer und Angehörigen der zwei Attentate in Hanau und Volkarsen, die das Land und die Bürgerinnen und Bürger zutiefst erschüttert haben. Noch heute leiden die Betroffenen nicht nur körperlich, sondern auch seelisch.

Mit einer Regierungserklärung zur Corona-Krise machte Ministerpräsident Volker Bouffier klar, dass wir noch am Anfang der Krise stehen und dass es zur Bewältigung dieser die gesamte Gesellschaft benötige. Mit zusätzlichen finanziellen Mitteln will die CDU-geführte Landesregierung dem

Gesundheitssystem und der Wirtschaft schnell und unbürokratisch helfen. Vor diesem Hintergrund wurde zudem die Hessische Gemeindeverordnung (HGO) neu geregelt, sodass Kommunalparlamente auch in diesen Ausnahmesituationen handlungsfähig bleiben. Welche Änderungen beschlossen wurden, finden Sie in diesem Newsletter.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es begrüßt Sie

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

DER WICHTIGSTE FAKTOR IST DIE ZEIT

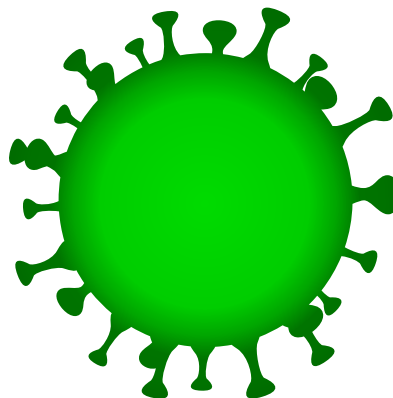
Ministerpräsident Volker Bouffier

Die sogenannte Corona-Krise stellt Hessen, Deutschland, sogar die ganze Welt vor Herausforderungen, wie es seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr gegeben hat.

Nahezu alle Lebensbereiche sind von dieser Pandemie betroffen – das stellt uns vor einer noch nie dagewesenen Belastungsprobe für Gesundheitssystem, Volkswirtschaft und Gesellschaft.

Die CDU-geführte Landesregierung hat eine Vielzahl von wichtigen Entscheidungen getroffen, die auch in die Freiheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger eingreifen. Hier appellieren wir an die Vernunft und die Verantwortung jedes Einzelnen – hier geht es um den gesundheitlichen Schutz der Familie, der Nachbarn und unserer Gemeinschaft. Um eine Überforderung unserer Kliniken zu verhindern, ist es deshalb das absolut vorrangigste Ziel, den Anstieg der Infektionen deutlich zu verlangsamen. Großes

Lob spendete der Regierungschef in Richtung einzelner Berufs- und Bevölkerungsgruppen. „Ich freue mich und bedanke mich bei allen, die solidarisch miteinander umgehen – diesen Zusammenhalt brauchen wir auch weiterhin.“



Mein Dank gilt in dieser besonderen Situation für unser Land all jenen, die sich

für ihre Mitmenschen einsetzen und die Gesellschaft weiter am Laufen halten: Allen Ärzten, Pflegern und Krankenschwestern im Gesundheitssystem, allen Menschen, die die Grundversorgung aufrechterhalten, und denen, die weiterhin für die öffentliche Ordnung sorgen. Mein Dank gilt auch allen Eltern, Familien, den Schulen und den Verwaltungen, die die Extremsituation bisher gut gemeistert haben.

Mit den jüngst nochmals verschärften Regelungen zum Kontaktverbot, der Schließung von Restaurants sowie der Notfallbetreuung in Schulen und Kitas handelt Hessen entschlossen und weitreichend. Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, alle wesentlichen Maßnahmen bundesweit abzustimmen und hoffe, dass damit die Welle der sprunghaft ansteigenden Infektionen abgeflacht werden kann. Wir zeigen damit, dass unser föderal strukturierter Staat auch in der Krise handlungsfähig ist!“

UMFANGREICHE FINANZMITTEL ZUR BEKÄMPFUNG DER CORONA-KRISE

Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion

Nur einen Monat nach der Verabschiedung des regulären Haushalts für das Jahr 2020 wurde im vergangenen Plenum ein Nachtragshaushalt beschlossen. Dieses Vorgehen ist sicherlich nicht alltäglich, doch ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen – die Corona-Krise hat Hessen fest im Griff. Das hat auch finanzielle Auswirkungen. Die Ausbreitung des Virus stellt die Bevölkerung, die Unternehmen, aber auch die Politik vor große und letztlich noch nicht absehbare Herausforderungen. Um schnell und unbürokratisch zu handeln, haben wir mit den anderen Fraktionen kurzerhand umfangreiche Finanzhilfen in Höhe von zwei Milliarden Euro zur Bekämpfung der Corona-Krise bereitgestellt.

Das Gesundheitssystem muss so vorbereitet werden, um Bilder wie aus Italien und auch Spanien zu vermeiden. Deshalb gibt es kurzfristig zusätzliche finanzielle Mittel, um Schutzkleidung, Schutzmasken und zusätzliche Beatmungsgeräte erwerben zu können. Auch Gaststätten und das Hotelgewerbe brauchen staatliche Hilfen, um Arbeitsplätze zu sichern und nicht Konkurs zu gehen.

Es geht hierbei auch, um die Unterstützung von Maßnahmen des Katastrophenschutzes, um Soforthilfen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Solo-Selbstständige einschließlich zusätzlicher Ausfallzahlungen für Bürgschaften des Landes zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftsstandortes, aber auch um Soforthilfen für Vereine und Verbände, vor allem bei Existenzgefährdungen durch ausfallende Einnahmen im Sport- und Kulturbereich. Wir haben Stornierungskosten für Klassenfahrten und Schüleraustausche sowie für Fortbildungen und Veranstaltungen des Landes ebenso im Blick, wie Ausgleichs für wegfallende Einnahmen bei staatlichen Kultureinrichtungen und weiteren Institutionen des Landes.

Zudem wurde im Nachtragshaushalt beschlossen, den Bürgschaftsrahmen des Landes um 3,5 auf nun fünf Milliarden Euro anzuheben. Diese Mittel werden verwendet, um gemeinsam mit der WIBANK ein umfassendes Programm zum Schutz der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur in Hessen zu entwickeln.



Über die Beschlüsse des Landtags hinaus, gehen wir noch einen Schritt weiter: Hessen gibt seiner Wirtschaft vorübergehend eine Liquiditätsspritze, indem wir bereits getätigte Sondervorauszahlungen der Umsatzsteuer auf formlosen Antrag kurzfristig zurückerstatten können. Dies kann unsere Wirtschaft kurzfristig um bis zu 1,5 Milliarden Euro entlasten.

Insgesamt ergeben sich auf diese Weise Mittel von bis zu 8,5 Mrd. Euro um die Corona-Krise und ihre Auswirkungen wirksam zu bekämpfen.

SIE HABEN FRAGEN ZUR CORONA-PANDEMIE IN HESSEN?

FOLGENDE BÜRGERTELEFONE UND ANDERE KONTAKTMÖGLICHKEITEN STEHEN IHNEN ZUR VERFÜGUNG:

Zentrale Telefon-Hotline:
0800 55 54-666

Zentrale Internet-Webseite:
www.corona.hessen.de

App-Messenger-Dienste: Telegram (kostenlose App); Threema (kostenpflichtige App) (Anleitung auf www.corona.hessen.de)

INFORMATIONEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER WIRTSCHAFT

Hessen setzt bei der Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zunächst auf bewährte Mittel. So werden bspw. Finanzämter sensibilisiert, Anträge auf Steuerstundungen oder geringere Vorauszahlungen zügig zu prüfen. Daneben bestehen folgende Programme:

1. Kapital für Kleinunternehmen (KfK)

Kleine Unternehmen im Bereich der gewerblichen

Wirtschaft (einschließlich gewerblich tätiger Sozialunternehmen) und freiberuflich Tätige mit bis zu 25 Mitarbeitern und 5 Mio. Euro Jahresumsatz können Darlehen zwischen 25.000 und 150.000 Euro erhalten, die von der Hausbank um mind. 50 % aufgestockt werden; dafür sind keine banküblichen Sicherheiten notwendig: www.wibank.de/kfk

2. Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW): KMU mit bis zu 250 Mitarbeitern und 50 Mio. Euro Umsatz können hieraus über ihre Hausbank Betriebsmittelkredite bis 1 Mio. Euro erhalten: www.wibank.de/guw

3. Bürgschaften und weitere Unterstützung durch die Wi-Bank: Das Land bietet über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) und die Bürgschaftsbank Hessen ein breites Spektrum geförderter Finanzierungsprodukte an, um insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei Investitionen und mit Betriebsmitteln zu unterstützen. Alle Informationen und weiterführenden Links unter: www.wibank.de/wibank/corona

Tel.: 06 11 / 7 74 - 73 33

4. Steuerliche Soforthilfen

Auf formlosen Antrag können bereits getätigte Sondervorauszahlungen der Umsatzsteuer zurückerstattet werden. Weiterhin werden auf Antrag bei den zuständigen Finanzämtern, bis zum 31. Dezember 2020 bereits fällige oder fällig werdende Steuerzahlungen zinsfrei gestundet, soweit die Forderungen aufgrund finanzieller Probleme in Folge des Corona-Virus nicht geleistet werden können. Anträge können sich auf die Einkommen-, Körperschaft- sowie die Umsatzsteuer beziehen. Darüber hinaus kann auf Antrag auch die Höhe der individuellen Vorauszahlung angepasst werden. Steuerliche Fragen können gerichtet werden an:

- das jeweilige zuständige Finanzamt, wenn es sich um Fragen zu einem konkreten Steuerfall handelt; Kontaktdaten unter finanzamt.hessen.de/Finanzaemter
- die zentrale Servicehotline (0800 522 533 5) im Hinblick auf allgemeine Steuerfragen

5. Infoseite (Infektionsschutz, Entschädigung bei Tätigkeitsverbot:

service.hessen.de/html/Infektionsschutz-Entschädigung-bei-Taetigkeitsverbot-7023.htm

VOR ORT IN BRÜSSEL – DUAL IN EUROPA

INTERESSANTE VERANSTALTUNG DER HANDWERKSKAMMER FRANKFURT-RHEIN-MAIN, OSTBELGIEN UND HESSEN IN DER HESSISCHEN LANDESVERTRETUNG IN BRÜSSEL.



Mit den Landtagskollegen aus dem Wirtschaftsausschuss Müller und Kasseckert nahm ich an der Veranstaltung zur Dualen Ausbildung in Brüssel teil. Ein interessanter Austausch mit den Fachleuten bei einer Podiumsdiskussion, Statements der Ausrichter und zielführende Gespräche im Anschluss prägten den Abend.

V.l.n.r.: MdL Markus Meysner, MdL Jörg-Michael Müller, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Nicola Beer (MdEP), MdL Heiko Kasseckert, Präsident Handwerkskammer Rhein-Main Bernd Ehinger

VOR ORT IN RASDORF – LAND SCHAFFT VERBINDUNG

Am 7. März war ich zu Besuch bei einer Großveranstaltung von „Land schafft Verbindung“ am Point Alpha. Die Veranstaltung war mit 650 anwesenden Landwirtinnen und Landwirte sehr gut besucht und wir konnten mit vielen Anwesenden wichtige Dialoge führen und nahmen Anregungen und Kritik entgegen.

Ich verstehe die Sorgen und Nöte der Landwirtinnen und Landwirte und werde mich weiter für ihre Anliegen einsetzen. Landwirtschaft ist eine der wichtigsten Säulen im ländlichen Raum und es gilt unsere Bäuerinnen und Bauern zu unterstützen und mit ihnen gemeinsam machbare Lösungen zu finden.



ZITAT DES MONATS

„Die Corona-Pandemie ist wahrscheinlich die mit Abstand größte Herausforderung unserer Gesellschaft seit dem Ende des zweiten Weltkriegs.“

Michael Boddenberg,
Fraktionsvorsitzender, Staatsminister
für Bundesangelegenheiten a.D.

ZAHL DES MONATS

„Der Schuttschirm für Hessen ist gespannt. Er umfasst Hilfen von mindestens

8,5 Milliarden €

für unser Land.“

Dr. Thomas Schäfer,
Hessischer Finanzminister



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Markus Meysner MdL

Wahlkreis 15 – Fulda II
Michael-Henkel-Straße 4-6 | 36043 Fulda
Tel.: 0661 – 93407 13
m.meynsner@ltg.hessen.de
www.markus-meynsner.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de, Privat, Pixabay.com